

Marktrat stimmt für Ampel am Gewerbegebiet



Der Marktrat trifft eine Entscheidung mit Tragweite: An der Zufahrt zum Gewerbegebiet soll nach jahrelanger Diskussion eine Ampel entstehen

Garham. Seit Jahren wird debattiert, wie eine Kreuzung beim Gewerbegebiet Garham sicherer werden kann. Die für die Stelle zuständige Behörde – das Staatliche Bauamt Passau – hält eine Abbiegespur in den Industriekomplex für die beste Lösung. Markt Hofkirchen und Bürger sind für einen Kreisverkehr. Es entstand die Bürgerinitiative „Pro Kreisverkehr Garham“, die rund 800 Unterschriften für einen Kreisel sammelte. Der Einsatz scheint sich wohl nicht bezahlt zu machen.

Hofkirchens Marktrat beschloss in seiner Sitzung am Dienstagabend einstimmig, dass an besagter Kreuzung eine Ampel gebaut wird. Denn diese sei deutlich schneller zu realisieren

Marktrats-Meinungen

Georg Stelzer (ÜW), 2. Bürgermeister: „Ich kriege als Kreisbrandmeister mit, wie viele Unfälle an der Kreuzung schon passiert sind. Wir waren uns einig, ein Kreisverkehr würde die Sicherheit verbessern. Aber Herr Wufka hat uns und vor allem mir in Sachen Realisierung ein wenig die Augen geöffnet: Mir erscheint die Zeitschiene zu lang, das können wir nicht verantworten, dass man so lange wartet. Durch eine intelligente Ampel bekommen wir ein Plus an Sicherheit. Das ist der Erfolg der Bürgerinitiative.“

Werner Lösl (SPD), 3. Bürgermeister: „Was Herr Wufka alles

vorgeschlagen hat: Zuerst dieser riesige Kreisel mit Autobahn-Anbindung. Ich habe meine Zweifel, ob Herr Wufka so kompetent ist, wie er tut. Die jetzige Lösung ist nach dem Riesenkreisverkehr die schlechtmöglichste. Obwohl ich ein Fan bin von Kreisverkehren, muss ich zu der Erkenntnis kommen, bevor wir sechs oder sieben Jahre warten, gibt es nur eine Lösung: zeitnah eine Ampel.“

Ingrid Weinzierl, SPD-Fraktionssprecherin: „Wir fordern eine zeitnahe Entschärfung der Gefahrenstelle. Die Planung für einen Kreisel würde drei bis fünf Jahre in Anspruch nehmen. Das dauert mir zu lange. Es muss ein sicheres Überqueren der Kreuzung möglich sein – nicht nur für die Autos, sondern auch für die Fußgänger. Da sehe ich bei einem Kreisverkehr nicht die Realisierbarkeit. Schaffen wir eine Ampel mit intelligenter Schaltung, die lange Staus verhindert.“

Alois Kapfhammer, CSU-Fraktionssprecher: „Ich war immer für den Kreisverkehr, oder für eine Verbesserung der Sicherheit. Ein Kreisverkehr mit einer Untertunnelung wäre eine sehr gute Lösung, vielleicht sogar die beste. Aber wenn das fünf bis sechs Jahre dauert, bis er fertig ist, bin ich dagegen. Wenn in dieser Zeit etwas passiert, haben wir das zu verantworten. Es ist nichts vertan: Den Kreisverkehr kann man auch bauen, wenn die Ampel da ist und es noch notwendig sein sollte.“

Quelle: PlusPNP.de Vilshofener Anzeiger – Martin Maier

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 31. März oder nach kurzer kostenloser [Registrierung unter PlusPNP.de](https://www.pluspnp.de)